

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 9 (1996)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

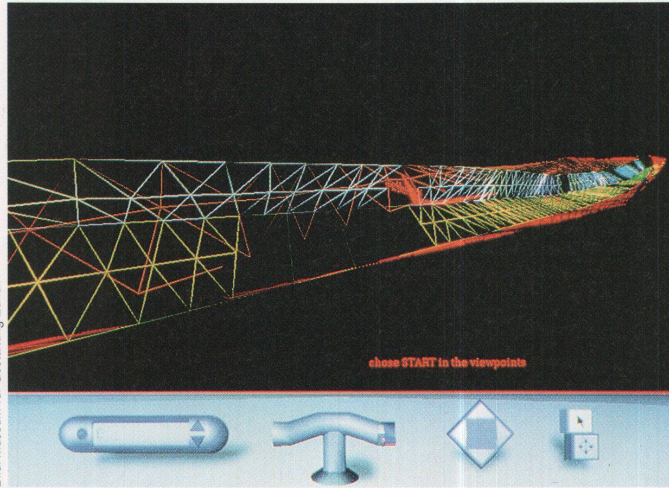
Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3/96

Mit den neusten 3D-Computersprachen kann man jetzt auch im virtuellen Raum herumfahren (Seite 32)

Bild: Museum für Gestaltung Zürich



FUNDE

- 6 **Abgesang mit Schrott:** Das traurige Ende des TEE-Zuges.
- 7 **Stadtwanderin:** Lebensgefährliches Dekor.
- 9 **Nadiasnotizen:** Über den Mythos Pestalozzi.

HAU DEN LUKAS

- 14 **Stadt der Frauen – Stadt ohne Verkehr?:** Barbara Zibell, Stadtplanerin in Zürich, kritisiert die verkehrsorientierte Siedlungspolitik aus feministischer Sicht und will, dass Entscheider und Betroffene hin und wieder ihre Rollen tauschen.

TITELGESCHICHTE

- 20 **Computer, Knopf und Kimono:** Die Eröffnungsausstellung des Design Center Langenthal ist dem Design von Designerinnen gewidmet. Die Ausstellung räumt mit dem Vorurteil auf, dass Frauen im Design nichts zu sagen haben.

BRENNPUNKTE

- 30 **Neue Luzerner Zeitungen:** Gestaltungskritik an der NLZ und Luzern heute.
- 32 **Der virtuelle Raum braucht ein Echo:** Die Ausstellung «!Hello World?» im Museum für Gestaltung in Zürich zeigt die Vorstellung von Raum im Internet.
- 34 **Karge Holzbauten im Lugnez:** Die Häuser von Gion A. Caminada.
- 38 **Fünf solide Möbelstücke:** Ein Besuch bei Schweizer Möbelmachern.
- 40 **Auf Spurensuche:** Die neuen Arbeiten der Innenarchitektin Verena Huber.
- 42 **Besuch im virtuellen Museum:** Drei virtuelle Foren für Künstlerinnen und Künstler im Internet.
- 44 **Lustvoll unkonventionell:** Die neuen Kollektionen von acht jungen Schweizer Modemacherinnen.
- 50 **Theater in vier Akten:** Walter Hunziker hat den Wettbewerb für das Stadttheater in Neuenburg gewonnen.
- 52 **Sonnenstadt in Genf:** Die Energie-Siedlung «Cité Solaire».
- 54 **Charles Kellers Leuchte:** Die Rasterleuchte RTX von Zumtobel Licht.

HAUS UND HOF

- 58 **Helles Holz und Farben:** Neuheiten der Kölner Möbelmesse.

- 55 **Stellen**
- 56 **Bücher**
- 60 **Kommendes**

Von Frauen gemacht

Die Zeiten, als Frauen an den Kunstgewerbeschulen wie selbstverständlich in die Weberei oder Töpferei verwiesen wurden, sind vorbei. In der Grafik werden heute annähernd so viele Frauen wie Männer ausgebildet. Die Gestaltung von Industrieprodukten, Häusern, Innenräumen und Möbeln befinden sich aber noch fest in Männerhand. Trotzdem: Seit Designpionierinnen wie Eileen Gray, Ray Eames oder Trix Haussmann den Stein ins Rollen brachten, hat sich einiges verbessert. Beispielsweise schufen sich die Gestalterinnen 1992 mit dem Designerinnen-Forum eine Lobby. 45 Arbeiten stellt ab 22. März das Design Center Langenthal aus. Nadia Steinmann zeigt ab Seite 20 die jurierten Arbeiten. Hochparterre will bei so viel Frauenpower auch «ihr» Teil beitragen. Diese Ausgabe ist ganz von Frauen gemacht: von Journalistinnen, Redaktorinnen, Fotografinnen, Illustratorinnen, Grafikerinnen. Wenn alle Frauen jetzt auch noch den untenstehenden Coupon ausfüllen, können wir uns vor Begeisterung gar nicht mehr halten.

Brigitte Blöchlinger

- Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 15.-*
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 100.-*. Die ersten beiden Nummern sind gratis
- Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an:
Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17

* Preis Inland 96 inkl. 2 % MWST